

GEMEINDEVERSAMMLUNG PLASSELB

VOM 15. April 2016

Vorsitz: Heinrich Ruffieux, Vize-Ammann

Protokoll: Anton Raemy, Gemeindeschreiber

Um 20.00 Uhr eröffnet Vize-Ammann Heinrich Ruffieux anstelle des infolge Erkrankung verhinderten Gemeindeammannes Hervé Brügger die letzte Gemeindeversammlung der aktuellen Amtsperiode und heisst dazu die anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen freundlich willkommen.

Einen speziellen Willkommensgruss richtet er Mitglieder der Finanzkommission, die beiden neu gewählten Gemeinderätinnen Tschanz Nicole und Pagano Lenka, sowie an die Vertreterin der Freiburger Nachrichten, Imelda Ruffieux.

Gemeindeammann Hervé Brügger, Gemeinderat Jean-Claude Ackermann, Paul Neuhaus Mitglied der Finanzkommission und Ehrenbürger Dr. Hans Popp, Bern lassen sich für die heutige Versammlung entschuldigen. Herr Dr. Popp lässt Alle herzlich grüssen und wünscht eine angenehme Versammlung.

Die Einberufung der Versammlung erfolgte durch Publikation im Amtsblatt Nr. 12 vom 25. März 2016 auf der Seite 431. Am 04. April 2016 erhielten alle Haushalte eine Einladung in Form der üblichen Broschüre. Zudem war die Gemeindeversammlung im öffentlichen Anschlagkasten der Gemeinde publiziert. Alle Dokumente zur heutigen Gemeindeversammlung sind zudem ungekürzt auf der Homepage der Gemeinde unter www.plasselb.ch einsehbar. Die Bestimmungen von Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind somit eingehalten.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Gemeindeversammlung die Herren Andrey Gilbert und Pürro Hans als Stimmzähler. Sie bilden gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeindeschreiber das Büro.

Die beiden Stimmzähler walten Ihres Amtes und melden die Anwesenheit von 43 Stimmbürgerinnen und -Bürgern.

Die heutige Gemeindeversammlung wurde zur Behandlung der nachfolgenden Sachgeschäfte einberufen:

1. Protokoll
2. Verwaltungsrechnung 2015
3. Verschiedenes

Gegen die Einberufung, die Traktandenliste und deren Abwicklung fallen von Seite der Versammlung keine Einwände, sodass diese als genehmigt gelten. Der Vize-Ammann stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und schreitet somit zur Abwicklung der Traktandenliste.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 wird nicht verlesen. Dieses lag auf der Gemeindkanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Dieses ist zudem auf der Homepage als provisorische Fassung unter der Rubrik „Politik - Gemeindeversammlung“ einsehbar. An dieser Versammlung haben 54 Personen teilgenommen, welche nachfolgenden Sachgeschäfte beraten haben:

1. Protokoll
2. Dienstbarkeitsvertrag Vereinslokal, Reglement Miteigentumsgrundstück 2015
3. Voranschlag 2016 und Information Finanzplan
4. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung hat alle vorgelegten Sachgeschäfte gutgeheissen.

Der Gemeinderat hat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung anlässlich seiner Sitzung vom 04. April 2016 zuhanden der heutigen Versammlung genehmigt und beantragt der Versammlung ebenfalls dieses gutzuheissen. Der Vorsitzende bestätigt, dass von der Möglichkeit der Einsichtnahme auf der Gemeindkanzlei kein Gebrauch gemacht wurde und gibt dieses zur Diskussion frei, welche jedoch nicht verlangt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt anschliessend das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 einstimmig, dies unter Verdankung an den Verfasser.

2. Verwaltungsrechnung 2015

Die laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 5'158.50 ab, dies bei Aufwendungen von gut 4,8 Millionen Franken. Der Gemeinderat kann mit Genugtuung darauf hinweisen, dass im verflossenen Jahre neben den obligatorischen Schuldtilgungen von Fr. 408'964.65 frei Abschreibungen im Umfange von Fr. 456'408.20 getätigt werden konnten. Die Erträge der ordentlichen Steuern basieren für das verflossene Rechnungsjahr auf der Grundlage der Veranlagungsanzeigen 2014 und zu einem Steueransatz von 95 Rappen. Die Steuern des Jahres 2015 entsprechen den Fakturationsjournalen der kantonalen Steuerverwaltung, welche bekanntlich die ordentlichen Steuern für die Gemeinde erhebt.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben im Umfang von Fr. 1'097'770.95 aus, wobei hier der Löwenanteil den Bereich Wasserversorgung betrifft. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 534'204.60, womit die Nettoinvestitionen auf Fr. 563'564.55 betragen.

Aus der Bilanz per 31. Dezember 2015 geht hervor, dass die mittel- und langfristigen Schulden um Fr. 103'320.75 zugenommen haben und die Bruttoschuld somit Fr. 9'450'750.15 beträgt. Hier müssen noch die Verpflichtungen gegenüber den Verbänden zugefügt werden, welche ebenfalls an die 2'736 Millionen Franken betragen. Die Verschuldung unserer Gemeinde pro Kopf der Bevölkerung beträgt somit an die Fr. 11'629.00.

Der Schreibende kommentiert in seiner Eigenschaft als Rechnungsführer die Verwaltungsrechnung des verflossenen Jahres und gibt zu den einzelnen Positionen zusätzlich Auskunft, welche im Protokoll nicht mehr aufgeführt werden. Das Rechnungsergebnis ist hauptsächlich von den höheren Steuereinnahmen, einem Landverkauf und namhaften Spenden der Patenschaft im Betrage von Fr. 350'000.00 geprägt. Die von der Gemeindeversammlung gewählte Kontrollstelle hat die Verwaltungsrechnung der vorgeschriebenen Kontrolle unterzogen und beantragt deren Genehmigung.

Im Auftrag der Finanzkommission bestätigt deren Präsident Bernhard Aeby, dass man nach zwei angespannten Jahren mit grosser Genugtuung vom Ergebnis der Verwaltungsrechnung Kenntnis nehmen durfte. Die höheren Steuereinnahmen, der Landverkauf die namhaften Spenden und bescheidenere Aufwendungen haben zum erfreulichen Resultat beigetragen. Die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde sind wohl beträchtlich, werden aber durch die getätigten Investitionen gerechtfertigt. Er habe zudem mit dem verantwortlichen Revisor Christian Stritt die Verwaltungsrechnung besprochen. Die Finanzkommission hoffe nun auf weitere gute Resultate in den kommenden Jahren und danke dem Gemeinderat und dem Rechnungsführer für die grosse Arbeit. Er richtet ebenfalls Worte des Dankes an sein Team in der Finanzkommission und empfiehlt analog der Treuhandstelle die vorbehaltlose Genehmigung der Rechnung 2015.

In der Folge eröffnet der Vorsitzende die Diskussion, welche jedoch nicht verlangt wird, sodass er diese der Abstimmung unterzieht. Er bestätigt ebenfalls, dass der Gemeinderat über das Rechnungsergebnis erfreut war. Die Gemeinde ist wohl in der Schuldenstatistik im Sensebezirk an erster Stelle, hat jedoch mit den getätigten Investitionen an der Mehrzweckhalle, der Wasserversorgung den und Strassen einen Gegenwert.

Die Gemeindeversammlung genehmigt sodann mit 37 ja Stimmen (Gemeinderat und Gemeindegassier enthalten sich der Stimme) die Verwaltungsrechnung des verflossenen Jahres.

3. Verschiedenes

Nach Erledigung der Sachgeschäfte der Tagesordnung können die Aktivbürger- und Bürgerinnen zu anderen der Versammlung nahestehenden Geschäfte Anträge stellen.

Zu Beginn informiert der Vorsitzende, dass sich der Gemeinderat in der Haftpflichtsache der Rühlwand entlang der Sagebodenstrasse aussergerichtlich geeinigt hat. Aus der getroffenen Vereinbarung geht hervor, dass die Basler Versicherungen AG als Versicherer des Ingenieurbüros Baeriswyl, Schaller und Partner AG, Düdingen eine Entschädigung von Fr. 235'000.00 ausrichten. Die Zürich Versicherungen AG übernehmen als Versicherer der Géolina SA, Freiburg einen Betrag von Fr. 40'000.00. Die Basler Versicherungen übernehmen zudem vollumfänglich die Kosten der Expertise im Betrage von gut Fr. 36'000.00. Die angefallenen Gerichtskosten von Fr. 6'000.00 übernehmen die Gemeinde Plasselb und das Ingenieurbüro Baeriswyl, Schaller und Partner AG je zur Hälfte. Jede im Vergleich involvierte Partei trägt die eigenen Anwaltskosten. Vize-Ammann Ruffieux weist darauf hin, dass die Gemeinde einen Prozess hätte anstreben können, wobei der Ausgang völlig offen wäre. Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig entschieden, den Vergleich anzunehmen und auf einen langwierigen Prozess zu verzichten, womit allen Parteien gedient sein dürfte.

Der Gemeinderat hat weiter Kenntnis erhalten, dass ab der nächsten Abstimmung neue Stimmrechtsausweise zur Anwendung gelangen werden, nachdem die Post die bisherigen Stimmrechtsausweise, welche in Form eines Couverts bestehen nicht mehr verarbeiten kann. Der Stimmrechtsausweis wird neu in Form eines A4 Blattes bestehen und kann für die vorzeitige wie auch die persönliche Stimmabgabe verwendet werden. Bei dieser Gelegenheit hat der Gemeinderat auch entschieden, die Öffnungszeiten des Wahlbüros zu kürzen und diese neu auf zwei Stunden am Sonntag zu beschränken, nämlich von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Am vergangenen Samstag hat der Gemeinderat die offizielle Einweihung des neuen Reservoirs Allmet vorgenommen. Wir haben hier viel Anerkennung entgegen nehmen dürfen und Herr Walter Wittmer, Gemeindeammann der Gemeinde Herrliberg und weitere Spender haben mit ihrer Anwesenheit eine grosse Sympathie unserer Gemeinde gegenüber bekundet. Auch die Bevölkerung hat von der gebotenen Möglichkeit der Besichtigung der Anlagen rege Gebrauch gemacht und konnte sich damit über die erhebliche Investition umfassend informieren.

Auch aus der Sicht der gemeindeeigenen Bauparzellen waren wir in den letzten Monaten erfolgreich unterwegs. Innerhalb einer kurzen Zeitspanne konnten drei Parzellen verkauft werden, wofür die Baugesuche bereits eingegangen sind. Wir dürfen ein reges Interesse am gemeindeeigenen Bauland feststellen.

Die erste Gemeindeversammlung der neuen Amtsperiode wird am 24. Juni 2016 stattfinden. An dieser Versammlung werden u.a. die Finanz- und Einbürgerungskommission, sowie die Mehrheit der Bau-, Planungs- und Energiekommission gewählt. Alle bisherigen Kommissionsmitglieder, welche nicht demissioniert haben, werden angefragt ob sie weitermachen möchten.

Im Anschluss eröffnet er unter diesem Traktandum die Diskussion, welche jedoch nicht verlangt wird.

Der Vorsitzende richtet sodann Worte des Dankes an die Versammlungsteilnehmer, die Gemeinderatskollegen, den Gemeindeschreiber und alle Kommunalangestellten für die verrichteten Arbeiten im verflossenen Jahr. Er entbietet allen die besten Wünsche für die Zukunft und lädt die Gemeindeversammlung zur Einnahme der obligaten Suppe ein, welche von der Wirtin der Gemeindegewirtschaft offeriert wird.

Gemeinderat Jean-Daniel Feller dankt in seiner Eigenschaft als Amtältester dem Vorsitzenden für die tadellose Führung der heutigen Gemeindeversammlung. Er bittet alle Versammlungsteilnehmer die von ihm vorbereitete Karte für den erkrankten Gemeindeammann Hervé Brügger zu unterzeichnen, womit wir ihm Alle baldige Genesung wünschen. Gemeinderat Beat Brünisholz dankt der Gemeindeversammlung für das mit dem Wahlergebnis anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 28. Februar 2016 bekundete Vertrauen.

Nach gut 50 Minuten ist somit die letzte Versammlung der aktuellen Ratsperiode Geschichte.

GEMEINDERAT PLASSELB

Der Gde'Schreiber

Der Vize-Ammann

Anton Raemy

Heinrich Ruffieux

Plasselb, den 18. April 2016/AR